

nachgewiesen; ausser den paläontologisch sichergestellten Vorkommnissen stellt Favre in Savoyen alle Schichten mit Gyps und bunten Mergeln in die Trias.

8. Anthracitbildung. Die durch Pflanzenabdrücke sichergestellte Steinkohlenbildung begleitet auf beiden Seiten die Montblanc-Masse bis an die Rhone und ist auf der rechten Seite der Rhone noch deutlich charakterisirt am Südabfall der Dent-de-Morcles. Unsicherer dagegen ist die Deutung des Vorkommens am Abfall des Tödi und der zwei ausgedehnten Bezirke (auf dem Gebirge zwischen dem Veltin und den Bergamasker Thälern, und am Südabfall der Granitmasse des Monte Castello), die nach der Karte des Herrn Stoppani als Anthracitbildung bezeichnet sind.

9. Uebergangsgebirge. Dieses ist nur in den Vogesen und im Schwarzwald als solches eingetragen, und gehört dem älteren Steinkohlengebirge an; erst in den letzten Jahren sind bei Belfort auch devonische Petrefacten gefunden worden.

Die folgenden Ausscheidungen der in Rede stehenden Karte sind, ohne Rücksicht auf Altersverschiedenheit, rein petrographisch; es sind:

II. Sedimente von unbestimmtem Alter. 1. Graue Schiefer. 2. Grüne Schiefer. 3. Cassana-Schiefer.

III. Felsarten. 1. Verrucano. 2. Kalkstein, Marmor, Dolomit. 3. Gyps. 4. Serpentin und Gabbro. 5. Hornblendgesteine. 6. Glimmerschiefer und Gneiss. 7. Granit. 8. Porphy. 9. Jüngere Eruptiv-Gesteine (Phonolith und Basalt).

K. P. Dr. G. Laube. Ueber einige fossile Echiniden von den Murray cliffs in Süd-Australien. (Sitzungs. d. kais. Akad. d. Wissensch. LIX. Bd. 1. Abth. 2.)

Eine Anzahl Echiniden, welche das k. k. Hof-Mineralien-Cabinet von der im Titel angegebenen Localität besitzt, sind hier beschrieben und auf einer vortrefflich ausgeführten Tafel abgebildet. Es stimmt von ihnen keine einzige Art mit bisher bekannten europäischen überein, doch haben sie alle den Typus des Pliocän an sich. Auffallend erscheint das Auftreten der Geschlechter *Micraster* und *Catopygus*, welche in Europa bereits in der oberen Kreide erlöschten, während sie hier noch im Tertiären erhalten sind.

Der Verfasser beschreibt 9 Arten (darunter 8 neue) von denen zwei zugleich als Vertreter neuer Genera (*Paradoxechinus* und *Monostychia*) aufgestellt werden.

K. P. Th. Fuchs. Eocän-Conchylien aus dem Gouvernement Kherson im südlichen Russland. (Sitzungs. d. kais. Akad. d. Wissensch. LIX. Bd. 1. Abth. 2.)

Die eocänen Ablagerungen in dem erwähnten Gebiete bestehen aus einem weissen, weichen, abfärbenden Kalksteine, welcher die auffallendste Aehnlichkeit mit gewissen mergeligen Abarten der weissen Kreide zeigt, in welchem Nummuliten vollständig zu fehlen scheinen, und in welchem die häufigsten Vorkommnisse einige *Spondylus*-Arten sind, die solchen aus der Kreide nahe stehen, daher diese Gebirgsbildungen anfangs wirklich vielfach für Kreide gehalten wurden.

Das häufigste Petrefact ist ein *Spondylus*, der die grösste Aehnlichkeit mit der von Schaffhäutl in Südbayerns *Lethaea geognostica* T. 33, F. 5 von Kressenberg abgebildeten, *Sp. spinosus* Desh. genannten Art besitzt, und der von Barbot als leitend für diese Schichten angesehen wird.

Ausser diesem zählt der Verfasser noch 38 Arten (ausser einem Nautilus durchgehends Gasteropoden und Bivalven) aus diesen Schichten (von der Localität Kalinowka) auf. Versucht man auf Grundlage dieses Verzeichnisses diese Fauna mit den einzelnen Gliedern der englischen oder nordfranzösischen Eocänbildungen zu vergleichen, so sucht man vergeblich nach einer Uebereinstimmung der Faunen, welche hinreichen würde, die Gleichstellung mit einem bestimmten Gliede zu rechtfertigen. Dagegen ist die Uebereinstimmung der Fauna von Kalinowka mit der der Grünsande von Kressenberg, der Schichten von Biarritz und der Schichtengruppe von Priabona im Vicentinischen eine ganz anfallende.

Dr. F. Kreutz. Prof. Dr. C. Fuhlrott. Die Höhlen und Grotten in Rheinland-Westphalen nebst Beschreibung und Plan der neuentdeckten prachtvollen Dechen-Höhle.

Der um die Untersuchung und das Bekanntwerden der Höhlen und Grotten des Rheinisch-Westphälischen Kalkgebirges verdiente Verfasser lieferte in diesem Werkchen nicht nur einen genauen Führer in den erwähnten Höhlen, sondern auch

eine wissenschaftliche Beschreibung ihrer geologischen Verhältnisse, sowie Erklärung ihrer Entstehung. Sehr werthvoll sind seine Beobachtungen über die Diluvial-Ablagerungen und die massenhaften Knochenfunde in diesen Höhlen, denen sie, wie auch den schönen Tropfsteinbildungen ihre Berühmtheit verdanken. Dieses, in populärer Weise gehaltene, für das Höhlenstudium sehr wichtige Werkchen, dem auch eine Beschreibung und Plan der neu entdeckten prachtvollen Dechen-Höhle hinzugefügt ist, sollte besonders jedem Besucher dieser Höhlen nicht unbekannt sein.

Dr. F. K. Valérien de Möller. Geologische Karte des westlichen Ural.

Die Karte, im Maassstab von $\frac{1}{840.000}$ umfasst einen langen aber schmalen Streifen des westlichen Ural mit den Städten Tcherdin, Solikamsh, Perm, Koun-gour, Krasnoufimsk, Birsik, Oufa und Sterlitamak.

Ausgeschieden sind die Formationen: Alluvium, Tertiär, Trias, Permisch, (überwiegend ausgebreitet), untere und obere Steinkohlenformation, Devon (unteres, mittleres und oberes), Silur, krystallinische Schiefer und Eruptivgesteine (Diorite, Hornblende-Porphyre und Serpentine), mit 14 Farben. Die typographische Ausführung ist vorzüglich.

Ausserdem wurde die Bibliothek durch folgende Bücher und Karten bereichert:

a) Einzelwerke und Separatabdrücke:

C. d'Ancona. Sulle Neritine fossili dei terreni terziari superiori dell' Italia centrale. Pisa 1869.

Dr. F. Coppi. Catalogo dei Fossili miocenici e pliocenici del Modenese. Modena 1869.

J. Igelström, E. Nordenskiöld und L. Ekman. On the existence of rocks containing organic substances in the Fundamental Gneiss of Sweden, übersetzt aus den Mittheilungen der Schwedischen Akad. d. Wissensch. in Stockholm.

Lars Kolmodin. Bidrag till Kännedomen om Swerges siluriska Ostracoder. Upsala 1869.

O. G. Linnarson. On some fossils found in the Eophyton Sandstone at Lugnä in Sweden, Stockholm 1869.

Dr. A. Manzoni. Briozoi fossilli italiani, seconda contribuzione, aus dem LIX. Bd. d. Sitzb. der k. Akad. d. Wissensch. 1. Abth. April-Heft. Jahrg. 1869.

A. E. Nordenskiöld. Sketch of the geology of Spitzbergen, übersetzt aus den Abhandl. d. k. Schwed. Akad. d. Wissensch. Stockholm 1867.

b) Zeit- und Gesellschafts-Schriften:

Apt. Annales de la société littéraire, scientifique et artistique d'Apt (Vaucluse) quatrième Année 1866—1867.

Batavia und Gravenhage. Naturkundig Tijdschrift voor Nederlandsch Indie. Deels XXVIII, XXIX und XXX. 1865—1868.

Berlin. Physikalische Abhandlungen der königl. Akadem. d. Wissensch. aus dem Jahre 1868.

— Mathematische Abhandlungen der königl. Akadem. d. Wissensch. aus dem Jahre 1868.

Danzig. Schriften der naturforschenden Gesellschaft, neue Folge, 2 Bd., 2. Heft 1869.

London, Dublin und Edinburgh. Journal of the Royal Geological Society of Ireland. Vol. II, part 1. 1867—68.

Lyon. Annales des sciences physiques et naturelles publiées par la Société imper. d'Agriculture etc. Troisième Série. Tome XI. 1867.

Stockholm. Öfversigt af kongl. vetenskaps-Akademiens Förhandlingar, 22., 23., 24. und 25. Jahrgang, 1865—68.

— Lefuadsteckningar öfver kongl. Svenska Vetenskaps Akademiens efter år 1854 aflidna. Ledamöter. B. 1. H. 1. 1869.